

Wörter ableiten

ä kommt von a
und äu kommt von au

bärtig, beschädigen, bläulich, fälschen, Geräusch, häufig,
kämpfen, lästig, ohnmächtig, quälen, schläfrig, schlängeln,
Gärtner, zänkisch, beschränkt

1.) Begründe die Schreibweise von ä und äu in den Wörtern,
indem du verwandte Wörter mit a und au suchst.

Bart, Schaden, blau, falsch, rauschen, Haufen, Kampf, Last, Ohnmacht,
Qual, schlafen, Schlange, Garten, Zank, Schranken

braun, lang, Rauch, sauber, Traum, warm, Zahl

2.) Bilde zu den sieben Wörtern im Kasten Adjektive,
Nomen und/oder Verben mit ä und äu.

Bräune, bräunlich, bräunen, Länge, länglich, räuchern, geräuchert, säubern, sauberlich,
träumen, verträumt, Träumerei, Wärme, erwärmen, zählen, Zähler

Angst, fangen, faul, Kraut, saugen, Tag, taufen, Wahl

3.) Aus den Wörtern im 3. Kasten lassen sich mit den Endungen -ling, -nis, -er und -lich Nomen
und Adjektive mit ä und äu bilden. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung.

ängstlich, ängstlicher, Gefängnis, Fänger, Fäulnis, Säuglich, Säuger,
täglich, Täufling, Täufer, Wähler